

## Bildungsstätte bietet kreative Workshops

Singen, Nähen und Experimentieren stehen auf dem Plan.

**Lebenstedt.** Die Evangelische Familien-Bildungsstätte bietet am Samstag, 24. November, von 15.30 bis 18 Uhr einen Sing-Workshop an. Entsprechend dem Motto „Drückt's Dich wo, sing Dich froh!“ geht es nicht um Meisterleistungen oder die Frage „Kann ich singen oder kann ich es nicht“. Es soll zusammen gesungen werden, weil Singen eine Quelle der Lebensfreude ist, die Gesundheit und das Wohlbefinden fördern kann. Je nach Motivation der Gruppe kommen Instrumenten und Bewegungen zum Einsatz.

Wer unter fachlicher Begleitung Nähen will, kann dies am selben Tag von 9 bis 14 Uhr in einem Workshop machen. Die Teilnehmenden entscheiden selbst, ob sie „nur“ etwas ändern oder aufarbeiten möchten oder etwas ganz Neues erstellen. Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren werden ebenfalls am Samstag naturwissenschaftliche Experimente angeboten. So können die Gesetze der Natur und der Chemie spielerisch erfahren werden.

Weitere Informationen und Anmeldung in der Evangelischen Familien-Bildungsstätte, Kattowitzer Straße 225, Lebenstedt; ☎(05341) 83 63 30 oder unter [efbsalzgitter.de](mailto:efbsalzgitter.de).

## Täter werfen mit einem Gullydeckel Scheiben ein

**Thiede.** Unbekannte Täter sind in der Zeit von Sonntag, 18 Uhr, und Montag, 7.30 Uhr, in ein Geschäft in der Schäferwiese eingebrochen. Nachzeitigem Ermittlungsstand warfen die Täter mit einem Gullydeckel eine Scheibe ein, wie die Polizei mitteilt. Nachdem die Täter in dem Geschäft Behältnisse geöffnet und durchsucht hatten, konnten sie im Verlauf der Tat an Bargeld gelangen. Die Schadenshöhe wird derzeit ermittelt.

Die Polizei in Lebenstedt sucht nach Zeugen, die Angaben zur Tat und den Tätern machen können. Sie können sich telefonisch unter ☎(05341) 18 97-0 bei der Polizei melden. *red*

### KORREKTUR

Im Bericht „Sonnen-Apotheke wird 75 Jahre alt“ vom Sonnabend ist uns ein Fehler beim Hinweis auf die wechselnde Geschäftsführung unterlaufen. Gründer Udo Stoess hat 1972 die Leitung an seinen Sohn Gerhard übergeben. 2007 übernahm Olaf Witowski, 2012 Emani Ben Romdhane.

### SALZGITTER ZEITUNG

Verantwortlich für den Lokalteil: Jürgen Stricker

Redaktion: Chemnitzstraße 33, 38226 Salzgitter, Telefon: (0 53 41) 40 96 40, Telefax (0 53 41) 40 96 39.

Service-Center: In den Blumentriften (Fußgängerzone), 38226 Salzgitter, Geschäftszeiten: montags bis freitags 9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, samstags 9:30 bis 12:30 Uhr.

Ticketforum SZ-Bad: Agentur Giebler, Petershäger Straße 22, 38259 Salzgitter-Bad, Geschäftszeiten: montags bis freitags 8:30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, samstags 8:30 bis 13 Uhr.

Ticketforum SZ-Thiede: Agentur Janotta, Frankfurter Straße 54 - 56, 38239 Salzgitter-Thiede, Geschäftszeiten: montags bis freitags 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, samstags 8 bis 13 Uhr.

Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter [www.scz-bz-service.de](http://www.scz-bz-service.de) oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 68 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.

# Lehrer stellen sich der Digitalisierung

Der Verein „Salzgitter: Schulen mit Zukunft“ schult Pädagogen in der neuen Technik.

Von Yvonne Weber

**Salzgitter.** Die Zeiten von Tafelbildern mit Kreidestaub und miefigen Schwamm sind fast vorbei. Heute werden mittels interaktiver Boards Tafelbilder abgespeichert, an Schüler zum Lernen auf die Notebooks verschickt oder in der nächsten Unterrichtsstunde ein zu eins wieder aufgerufen. „Ganz einfach“, lacht Jürgen Marggraf. Der Geschäftsführer des Vereins „Salzgitter: Schulen mit Zukunft“ möchte die Digitalisierung in den Schulen weiter voranbringen.

Rund 200 der neuesten digitalen Schultafeln stehen derzeit in Salzgitters Klassenräume. Die riesigen „Fernseher“, Kosten pro Gerät zirka 7000 Euro, werden über Touchscreen bedient.

Mittels spezieller Softwares können in nahezu allen Unterrichtsfächern pädagogische Lerninhalte unter aktiver Einbeziehung der Schüler auf diesen Monitoren dargestellt und direkt verarbeitet werden. Damit die Hightech-Geräte auch ausschöpfend genutzt werden, müssen auch die Anwender, sprich die Lehrer, die richtigen Bedienungskniffe kennen.

Und da setzt der Verein, der in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag feierte, an. „Wir schulen die Lehrer. Und sind neben dem Verein „n-21“, einer Einrichtung des Landes Niedersachsen oder dem „MultiMedia-Mobil“ der Landesmedienanstalt Niedersachsen, wahrscheinlich der einzige Verein in unserem Bundesland, der seine Lehrer in diesem Maße weiterbildet“, berichtet Marggraf. Je nach Bedarf werden vom Verein in seinem „Pädagogisches Fortbildungszentrum für Informationstechnologien“, in der Wiesenschule unterschiedliche Schulungen angeboten.

In diesem Jahr werden es insgesamt neun Fachseminare sein. Und es dürfen gerne mehr werden. Die



Lehrerschulung im vereinseigenen Fortbildungszentrum in der Wiesenschule: Anna Kampf und Anna-Katherina Strebner (beide Grundschule Am Ziesberg), Geschäftsführer Jürgen Marggraf, Dozent Florian Ascherfeld, Marco Schautberger (IGS Salzgitter), Daniel Ahrens und Lisa Sonau (beide Grundschule Am Ostertral) und 2. Vorsitzender Heinz-Dieter Brandt.

FOTO: YVONNE WEBER

zwei Räume im Grundschulgebäude sind mit allen technischen IT-Raffinessen ausgestattet: drei interaktive Boards, ein interaktives LCD HD Board, zehn Notebooks, Webcam, Drucker, eine IServ-Schulungsnetzwerk und jede Menge mehr. „Wir legen Wert darauf, dass wir auf dem neuesten Stand sind und dennoch eine gewisse Wohlfühlatmosphäre haben“, berichtet Jürgen Marggraf. Mittlerweile hat die Stadt all ihre Schulen auf ein einheitliches Netzwerkportal namens IServ umgerüstet.

Die Möglichkeiten sind schier unbegrenzt. Neben dem normalen Emailverkehr können Lehrer darüber auf Schülerlaptops zugreifen, Stundenpläne verschicken oder Vertretungs- und Klausurpläne von

Zuhause aus abrufen. Die Schüler können sich in geschützten „Chat-Räumen“ austauschen, Aufgaben abrufen, Ergebnisse einstellen und vieles mehr.

So sollen die Kommunikation und das interaktive Lernen erleichtert werden. Und das funktioniert ebenfalls von zu Hause aus. „Mobiles Lernen“ mit eigenen IT-Endgeräten soll in absehbarer Zeit an den Schulen in Salzgitter selbstverständlich sein.

Das ist in der Realität oft schwerer als gedacht, weiß auch Lehrerin Anna Kampf von der Grundschule Am Ziesberg: „Die anfängliche Berührung Angst ist verfliegen. Jetzt möchte ich das System auch in unserer Schule etablieren. Ich habe meine Kollegen vorgewarnt.“ Einige Kolle-

gen sehen darin „mehr Arbeit, sich erstmal mit der neuen Technik vertraut zu machen.“ Oft gehe das eher jüngeren Lehrern so, statt wie angenommen den alten Schulhasen.

Dozent Florian Ascherfeld von IServ aus Braunschweig, sowie Heinz-Dieter Brandt, 2. Vorsitzender des Vereins, wünschen sich, dass die Schulen und Firmen auf sie zu zukommen. „Viele Kinder sind oft schon weiter im Umgang mit der Technik als die Lehrer. Da müssen wir anknüpfen. Die Geräte haben wir jetzt. Und den althergebrachten Lehrertil sollten wir langsam über Bord werfen“, betont Brandt, selbst ehemaliger Schulleiter in Flachstökheim. Er hofft, dass das Buch nie ausgedient haben wird, aber das zukünftige Lernen immer mehr in

die digitale Welt sich verschiebt. Allein die Recherche in den einschlägigen Suchmaschinen, wie Google, hat das Lexikon im Bücherregal schon längst abgelöst.

Zukunft in der Schule stellt sich Brandt mit Notebook am Schreibtisch, vernetzt mit dem Lehrerpult und anschließend das digitale Lernen via Smartphone, Notebook oder Tablet von zuhause aus vor. „Dann brauchen die Schüler nur noch mit dem Turnbeutel zur Schule gehen“, schmunzelt Brandt.

**Reden Sie mit!**  
Sind Salzgitters Schulen digital genug?  
[salzgitter-zeitung.de](http://salzgitter-zeitung.de)

## 20 neue Jugendleiter in Salzgitter

Sozialpädagogen der Stadt haben sie ausgebildet.

**Lebenstedt.** 20 Teilnehmer haben die Jugendleiterausstellung erfolgreich abgeschlossen. Die Engagierten können nun eigenverantwortlich mit Jugendlichen arbeiten, Ferienfreizeiten begleiten und Aktionen für Kinder planen und umsetzen, wie die Stadt mitteilt.

Dieter Holters und Heike Faber waren als verantwortliche Sozialpädagogen der Kommunalen Kinder- und Jugendförderung der Stadt Salzgitter für die Ausbildung der angehenden Jugendleiter im Alter zwischen 15 und 62 Jahren verantwortlich. 14 weibliche und sechs männliche Absolventen gehören nun zur Gruppe der engagierten Menschen in Salzgitter, die ihre Freizeit mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Jugendarbeit verbringen.

Einige von ihnen sind bereits in der Jugendarbeit aktiv und erfüllen nun nach ihrer Ausbildung auch die neuen, gesetzlichen Vorgaben im Rahmen der Aufsichtspflicht, Kindeswohlgefährdung und des Jugendschutzes. Entsprechend umfasste die 50-stündige Ausbildung eine breite Palette von Themenbereichen. Die Jugendleiterausstellung vermittelt vielfältiges Hintergrundwissen über die Jugendarbeit. So erhielten die Absolventen eine Menge Tipps und Training für die eigene praktische Arbeit. Die Stärkung der sozialen Kompetenz jedes einzelnen Ehrenamtlichen war da-



Die neuen Jugendleiter freuen sich auf ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

FOTO: STADT SALZGITTER

bei ebenso wichtig wie Fragen des Umgangs und des Schutzes mit und von Kindern und Jugendlichen.

Mit Abschluss des fünften Ausbildungsblocks am 17. und 18. November im Kinder- und Jugendtreff (KJT) Thiede qualifizierten sich die 20 Teilnehmer dazu, Ferienfreizeiten zu begleiten, in den Kinder- und Jugendtreffs zu arbeiten und in Vereinen, Jugendgruppen und Jugendverbänden tätig zu werden. Sie haben das nötige Fachwissen erworben, um Aktionen für Kinder und Jugendliche eigenverantwortlich zu planen und zu gestalten. Diese Qualifikation wurde den Absolventen

mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt, mit der sie die „Juleica-Card“ beantragen können.

Die nächste Jugendleiterausstellung beginnt am 2. März 2019. Informationen gibt es auf der Internetseite der Stadt Salzgitter. Online-Anmeldungen sind dort demnächst möglich. (<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/jugendamt/jugendleiter.php>) Ansprechpartnerin ist Heike Faber, Kommunale Kinder- und Jugendförderung der Stadt Salzgitter, Joachim-Campe-Straße 6-8, ☎(05341) 8 39-39 04, oder [heike.faber@stadt.salzgitter.de](mailto:heike.faber@stadt.salzgitter.de).

## Dachdeckerei übergibt Spende

**Salzgitter.** Über eine Spende in Höhe von insgesamt 9000 Euro konnten sich die Kroschke Kinderstiftung, die United Kids Foundations der Volksbank BraWo Stiftung und das Hospiz Salzgitter freuen. Sie hatten im Sommer anlässlich der Feierlichkeiten zum 44. Geburtstag der gleichnamigen Dachdeckerei in Thiede um Spenden statt Geschenke gebeten. Dachdeckermeister Dirk Marske (von links) mit Tochter Belezha, Thomas Fast, Vorstandsvorsitzender der United Kids Foundations, Britta Bötzel, Geschäftsführerin der Hospiz Salzgitter, Gerd-Ulrich Hartmann, geschäftsführender Vorstand der Kroschke Kinderstiftung, und Dachdeckermeister Peter Marske bei der Übergabe.

FOTO: PRIVAT

## Musikalische Vesper

Thema ist der Ewigkeitssonntag.

**Salzgitter-Bad.** Am Samstag, 24. November, findet um 18 Uhr in der St. Mariae-Jakobi Kirche eine „Musikalische Vesper zum Ewigkeitssonntag“ statt. Musikalisch wird es in dieser Vesper zum einen um die Musik passend zum Ewigkeitsson-

tag gehen. Neben der Orgelmusik wird auch die Altistin Irina Höhn die Vesper mit ihrem Gesang bereichern. Im Anschluss an die Vesper sind alle Gäste zu guten Gesprächen und einem kleinen Imbiss eingeladen. *red*